

GEMEINDEPOST

SPÖ MAGDALENSBERG

Rotpunkt.



Das MAGDALENSBERGER

EISRADL

kommt wieder...

Bereits zum 6. Mal laden die SPÖ Magdalensberg und
Bürgermeister Andreas Scherwitzl auf ein frisches GRATIS Bio-Eis ein.

Wir freuen uns auf einen sommerlichen Smalltalk!

12. Juli 2025

UNSERE STATIONEN:

10 ⁰⁰	OTTMANACH	Dorfplatz
11 ⁰⁰	LASSENDORF	Parkplatz SPAR
12 ³⁰	ST. THOMAS	Altersheim
13 ⁰⁰	ST. THOMAS	Feuerwehrhaus
14 ⁰⁰	WUTSCHEIN	Bushaltestelle
15 ³⁰	PISCHELDORF	Wohnanlagen Ottmanacher Straße
	Abschluss der Tour	Gemeindebad



... mmmm lecker!

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,

„Hundstage“ hat man früher einmal gesagt, wenn einem im Sommer die Schweißperlen auf der Stirn standen und alle vor lauter Hitze geschnauft haben. Dabei können ja unsere Lieblingsvierbeiner gar nichts dafür, die leiden unter der Hitze mindestens genauso wie wir – wenn aufgrund ihres Felles nicht noch mehr. Die Bezeichnung „Hundstage“ richtet sich nach den **Sternbildern**, die am Nachthimmel im Sommer zu sehen sind. Es ist also **ein astronomisches Ereignis, kein Wetterphänomen** und leitet seinen Namen neben anderen vom Sternbild des „Großen Hundes“ ab, der im Sommer am Sternenhimmel zu sehen sein wird.

Nichtsdestotrotz, heiß ist es allemal, heißer als in den Sommern zuvor. Wir haben einerseits **Rekordtemperaturen im Sommer und Schneemangel im Winter**. Das wirkt sich nicht nur negativ auf den **Wasserhaushalt** aus, sondern lässt selbst für größte Skeptiker erkennen, dass wir einem **Klimawandel** unterliegen. **Rekordtemperaturen in den Alpen**, also unserem Lebensraum, verbunden mit einem **immer wärmer werdenden Mittelmeer und hohen Temperaturen an der Adria** sind die Mischung, die in weiterer Folge im **Herbst wieder gewaltige Regenmengen zu uns „schaukeln“** wird, die dann an den Bergen hängen bleiben und für die Unwetter im Herbst verantwortlich sind.

Die **Ursachen** der Erderwärmung sind auch **wissenschaftlich völlig klar**. Es ist der massive **Anstieg** der von der Menschheit verursachten **Treibhausgase**. Treibhausgase (daher tragen sie auch diese Bezeichnung) bewirken, dass die **Sonneneinstrahlung nicht mehr ins All reflektiert wird** und die **Atmosphäre** ähnlich einem Glashaas **aufgeheizt** wird. Die meisten dieser Treibhausgase kommen schon immer vor – Kohlenmonoxid, Methan, Lachgas, fluorierte Gase u.a. – das **Problem** ist jedoch der vom

Menschen verursachte Anstieg der Konzentration dieser Treibhausgase in der Erdatmosphäre. So sehr die industrielle Revolution ein Segen für die Menschheit war und ist, so sehr belasten die **Verbrennung fossiler Brennstoffe**, die **Abholzung der Wälder** und die **intensive Tierzucht** das Klima – nicht so sehr bei uns in Österreich, sondern weltweit – die **Abholzung des Amazonas-Regenwaldes**, die **Tierzuchtfabriken** mit tausenden Tieren in den USA und Südamerika etwa.

Dass es noch immer Menschen gibt, die den von Menschen verursachten Klimawandel leugnen, ist ein ähnliches Phänomen wie die Sterne am Nachthimmel, zwar nicht so schön anzusehen, doch man kann darüber staunen. Jedem **Zweifler empfehle ich** einen Tagesausflug zur **Pasterze**, dem ehemals größten Gletscher der Ostalpen, Österreichs sowieso. Dort wird der Klimawandel sichtbarer als sonst irgendwo.

Oftmals fragt man sich, was soll es schon helfen, wenn wir in unserem kleinen Land eine aktive Klimapolitik machen, darauf kann man nur sagen, wenn alle so denken, passiert nie was. **Jeder kann einen Beitrag leisten und ist er noch so klein!**

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen der **SPÖ Magdalensberg** einen **schönen Sommer, erholsame Urlaubstage** und freu mich, wenn wir uns bei der einen oder anderen der vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde treffen. Eine gute Gelegenheit dazu – auch zur **innerlichen Abkühlung** – bietet das **„Magdalensberger Eisradl“**, ich freue mich, wenn wir uns sehen.

♥lichst Ihr/euer Bürgermeister



Andreas Scherwitzl
Vorsitzender der SPÖ Magdalensberg



Rückblick auf das Maifest in Magdalensberg

Mit Freude blicken wir auf ein gelungenes Maifest zurück, das zahlreiche Besucher:innen bei angenehmem Wetter auf den Festplatz gelockt hat. Es war eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und in den Mai zu starten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt Martin Kreuch für die Maibaumspende, Markus Vi-

dounig für die Verköstigung am Grill, Albert Klemen für die Organisation, sowie Roberto von der Firma Pat-scheider für das Aufstellen des Maibaums. Ein Dankeschön auch an die Landjugend Magdalensberg für den Auftanz sowie an Lisa und Fabio, die in der Nacht den Maibaum bewacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Maifest und hoffen, auch dann wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.



Kärntner Hitzeschutzplan neu aufgelegt

Gezielte Maßnahmen für mehr Gesundheitsschutz in Zeiten des Klimawandels – Hitzeschutzplan wurde überarbeitet, zielgruppenspezifische Merkblätter erstellt – 1. Kärntner Hitzeschutztag fand erstmals in Villach statt

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar – auch Kärnten ist zunehmend von seinen Auswirkungen betroffen. Als südlichstes Bundesland mit vielfältiger Topographie ist Kärnten besonders anfällig für klimatische Veränderungen wie Hitzewellen, Starkregen oder Dürren. „Um die Bevölkerung – insbesondere vulnerable Gruppen – besser vor Hitze-Erkrankungen zu schützen, haben wir den Kärntner Hitzeschutzplan umfassend überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht“, berichtet Gesundheitslandesrätin Beate Prettner.

„Mit dem neuen Kärntner Hitzeschutzplan setzen wir ein klares Zeichen für den Gesundheitsschutz unserer Bevölkerung. Besonders Babys und Kleinkinder, ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen oder jene, die im Freien arbeiten, benötigen gezielte Unterstützung. Daher haben wir den Plan gemeinsam mit Expertinnen und Experten weiterentwickelt und konkrete, leicht verständliche Empfehlungen sowie neue Merkblätter für unterschiedliche Zielgruppen erstellt“, betont Prettner.

Bereits seit 2013 besteht in Kärnten ein Hitze-Warnsystem in Kooperation mit der GeoSphere Austria, das

bei erhöhter Wärmebelastung Einrichtungen der kritischen Infrastruktur rechtzeitig informiert. Mit der Aktualisierung orientiert sich Kärnten nun am nationalen Hitzeschutzplan des Bundes von 2024 und geht mit eigenen Schwerpunkten gezielt auf regionale Besonderheiten ein. Die bestehenden Informationsblätter wurden überarbeitet und erweitert, weitere zielgruppenspezifische Merkblätter sind in Vorbereitung.

Erster Kärntner Hitzeschutztag: Gesundheit im Zeichen steigender Temperaturen

Der 1. Kärntner Hitzeschutztag fand am 4. Juni in Villach mit zahlreichen Kooperationspartner:innen statt und bot Fachvorträge, Praxisbeispiele und Informationen rund um den neuen Hitzeschutzplan – mit dabei war auch Umweltmediziner Hans-Peter Hutter. Ziel war es, auf die gesundheitlichen Folgen von Hitze aufmerksam zu machen und wirksame Schutzmaßnahmen zu vermitteln.

